Nro. 70.

Mit Allergnädigster Freyheit.

Krakauer Zeitung.

Samstag den 3. September 1803.

London vom 12. August.

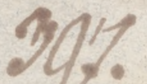
Die Kaufleute in Spanien haben, nach unsern Blättern, Ordre erhalten, ihre Zahlungen nach England zu suspendiren. Man besorgt, daß es mit Spanien zum Bruche kommt, welches eine Armee von 80000 Mann errichtet.

Zu Dublin so wie im übrigen Irland ist die Ruhe bis weiter nicht gestöhrt worden. Das Gerücht, daß es zu Cork zwischen den Rebellen und den dasigen Truppen zu unruhigen Auftritten gekommen wäre, ist ganz ungegründet. Zu Dublin sind schon gegen 8000 Freywillige bewaffnet. Die gefangnen Rebellen, deren noch immer mehrere eingebracht werden, sollen nun nicht durch Kriegs-Tribunäle, sondern durch die Civil-Macht gerichtet werden. Die Rebellen verbreiten, diese Aenderung käme daher, weil die Französ. Regierung sonst mit Maaßregeln gegen die gefangnen Engländer in Frankreich gedroht hätte.

Man hat jetzt Gerüste erfunden, mittelst welcher 13 bis 14 Mann schleunigst mit Bagage etc. auf einem Wagen fortgeschafft werden können. In ein paar Stunden kann mittelst dieser Wagen eine große Militair-Macht nach einer entfernten Gegend sehr schnell versetzt werden.

Paris vom 15. August.

Am 11ten, des Abends um 9 1/2 Uhr, ist der erste Consul, wie im Moniteur



niteur angeführt wird, von seiner Reise nach Belgien über Rheims und Soissons wieder zu St. Cloud angekommen. Heute, am 15ten August, als am Geburtstage Bonaparte's, wird zu Toulon das prächtige Linienschiff le Neptune von 80 Kanonen vom Stapel gelassen. Heute Nachmittag um 2 Uhr nimmt der erste Consul die Glückwünsche der constituirten Autoritäten an. Des Abends ist Illumination und Concert unter den Fenstern des Schlosses. Einige Artillerie-Salven hatten hier die Rückkunft des ersten Consuls verkündigt. Heute Nachmittag wird hier die erste Kanonierschaluppe vom Stapel gelassen.

Zu Bologna will der Bürger Zambeccari im Anfange Septembers eine Luftfahrt halten, wobei er verspricht, Instrumente und die Kunst erfunden zu haben, den Ballon nach Belieben zu dirigiren.

Der Moniteur enthält nun ein Memoire über die aus der Luft gefallenen Steine, und besonders über die am 6ten Floreal bey l'Aigle herabgefallenen, in welchem das Factum außer Zweifel gesetzt wird. Die Entstehung dieser Steine wird unbekannten Umständen zugeschrieben, die selten zusammen treffen.

Brüssel vom 17. August.

General Angereau, der einen Theil der Armee von England commandirt, wird hier erwartet und nimmt sein Hauptquartier zu Brügge. Massena wird die Division bei Boulogne commandiren, wozu 10000 Grenadiers unter Lefevre stoßen. Von Luxemburg und Thionville sind jetzt 2 Halbdivisionen auf dem Marsch nach der Insel Walchern.

Die von Madame Bonaparte für Ihre Majestät die Königin von Preußen bestimmte Spitzenrobe ist bereits von hier nach Berlin abgegangen.

Livorno vom 13. August.

Vorgestern hatten wir hier ein schönes martialisches Schauspiel. Ein Theil der Französischen Besatzung fuhr auf einer beträchtlichen Anzahl platter und andrer Fahrzeuge aus dem Hafen ins Meer, und näherte sich dann unter dem Schutz eines heftigen Artilleriefeuers der Küste bei dem Fort Marzocco, aus welchem, so wie aus den benachbarten Strand-Batterien, eine gewaltige Kanonade auf den landenden Feind unterhalten wurde. Dieser aber sprang aus den Schiffen ans Land, und nahm das Fort mittelst Leitern durch Sturm ein. Die Sieger schlugen hierauf Generalmarsch und erhoben ein großes Jubelgeschrei, in welches sich ihre Kriegsmusik mischte. Dieser Auftritt war eine Vorstellung der bevorstehenden Landung in England. Hierauf wurde ein Feuerwerk abgebrannt, das eine belagerte Festung im Mittelpunct hatte, auf welche eine Menge Bomben und Granaten flogen. General Murat sah beiden Schauspielen mit seinem zahlreichen Gefolge zu, und kehrte dann in Begleitung von 200 Fahrzeugen, die mit Soldaten, Zuschauern und Musik-Chören besezt

wa-

waren, nach dem Haven zurück. Hierauf folgte ein Ball. Gestern reisete General Murat nach den Bädern von Pisa ab.

Neapel vom 15. August.

Im Hafen von Messina liegen 3 sehr schöne Amerikanische Fregatten, ein Cutter, ein Transportschiff und ein erbeutetes Tripolitanisches Schiff. Diese Escadre wird nächstens hier ankommen, wo 4 andre Americanische Schiffe vor Anker liegen. Der Americanische Commodore will sich von unserm König alle dienstaugliche Kanonierbarken erbitten, um mittelst dieser vereinigten Seemacht das Raubnest Tripolis zu zerstöhren.

Aus der See geht die Nachricht ein, daß eine Englische und Französische Fregatte auf einander gestoßen wären, und ein wüthendes Gefecht geliefert hätten. Schon wollte sich die Französische, die durch das feindliche Feuer übel zugerichtet war, ergeben, als ihr Hauptmast auf die Englische hinüber fiel. Die Franzosen bedienten sich desselben statt einer Brücke, und eroberten die Englische Fregatte nach großem Blutvergießen.

Mayn vom 16. August.

Nach einer öffentlichen Angabe hat der Preußische Staat an abgetretenen Ländern verlohren: 46 Quadratmeilen, 122000 Einwohner und 1 Million 350000 Fl. Einkünfte. Dagegen aber gewonnen: 231 Quadratmeilen, 577000 Einwohner und 3 Mill. 740000 Fl. Einkünfte; mithin bestehet der reine Gewinn in 185 Quadratmeilen, 455000 Einwohnern und 2 Mill. 390000 Fl. Einkünften.

Paris vom 10. August.

Gestern, als am Geburtstage des ersten Consuls, hörte derselbe des Mittags die Messe in der Privat-Capelle der Thuillerien, um 2 Uhr empfieng er die constituirten Autoritäten, die ihm zur Rückkehr Glück wünschten, und um 4 Uhr ertheilte er dem diplomatischen Corps Audienz. Bei derselben übergab der Bailli de Ferrette sein Beglaubigungsschreiben als bevollmächtigter Minister des Ordens von Maltha. Um 5 Uhr ward ein Te Deum, welchem die constituirten Corps beiwohnten, in der Metropolitan-Kirche gesungen. Der übrige Theil des Tags ward den öffentlichen Vergnügungen, den Illuminationen, Concerten und andern Festlichkeiten gewidmet. Die meisten Theater gaben unentgeldliche Vorstellungen. Bonaparte ist jetzt 34 Jahre alt. In 2 bis 3 Wochen wird er nach Brest abreisen.

Eine unsrer Fregatten und 2 Corvetten, die von Smyrna kamen, sind glücklich zu Toulon eingelaufen.

Brüssel vom 18. August.

Die Engländer sollen die Absicht haben, alle die Französischen und Batavischen Häfen, wo Zurüstungen gegen Großbrittannien gemacht werden, anzugreifen und die bewafneten Fahrzeuge zu verbrennen.

Intelligenzblatt zu Nro 70.

Avertissemente.

Ediktaleinberufung.

Von Seiten des k. k. westgalizischen Landesguberniums wird dem Johann Kiesielnicki, ehemaligen Eigenthümer des im radomer Kreise liegenden Dorfes Rogolin, welcher ohne alle Bewilligung in das Ausland abgegangen, und seit dem weder zurückgekommen ist, noch die Ursache seines Ausbleibens angezeigt hat, anmit bedeutet, daß derselbe binnen 4 Monaten vom Tage der Kundmachung des gegenwärtigen Edikts zurückzukehren, oder zu gewärtigen habe, daß gegen ihn, als gegen einen Auswanderer nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Krakau den 7. August 1803.

Hauer. 3

Lizitazionsankündigung.

Am 30ten September 1803 wird in der hierkreisigen Stadt Skalmirz in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden das dortige städtische Propinazionsgefäll auf 1 Jahr, vom 1ten November 1803 bis Ende Oktober 1804 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet und zum Fiscalpreis das bisherige Erträgniß von 650 fl. rh. angenommen werden.

Pachtlustige außer den Juden, die zu der Pachtung nicht zugelassen werden, haben an dem bestimmten Tage in Skalmirz zu erscheinen und sich mit dem 10ten Theil des Fiscalpreises als Vadium (Reugeld) zu versehen, und können die Kontraktsbedingnisse sowohl bei dem Skalmirzer Magistrate als in der k. k. Kreisamtskanzley einsehen.

Vom k. k. krakauer Kreisamt, den 29. Juli 1803.

Freiherr von Riedheim,
Kreishauptmann. 3

Ankündigung.

Von der Jaworzner Königl. Stiftungsfonds-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gegeben, daß am 19ten September d. J. rücksichtlich zweier schon fruchtlos abgelofenen, die dritte Versteigerung auf ein Jahr, vom 1ten November 1803 bis dahin 1804 abgehalten werde.

Von

Von dem Weinschank der ganzen Herrschaft, dessen Prätium Fisci pr. 116 fl. rhn.

Von denen Mühlen zu Byczina.

Von der ersten ist das Prätium Fisci pr. 25 fl. rh.

Von der zweiten 15 fl. rh.

Von der Milchnutzung.

In Jaworzno von	=	40	St. Kühen.
— Luszowice	=	40	— —
— Podleze	=	20	— —
— Byczina	=	30	— —

Wovon das Prätium Fisci pr. Stück 8 fl. rh. 37 4/8 kr. bestehet.

Pachtlustige haben sich bestimmten Tages in der hierortigen Amts-Kanzley mit dem erforderlichen zehnprozentigen Vadio einzufinden, weil ohne diesem Niemand zur Lizitazion zugelassen wird.

Die Bedingnisse können täglich bei dem Amte eingesehen werden.

Jaworzno den 22. August 1803.

Hruzik,
Kammeralverwalter. 3

Kundmachung.

Von dem k. krakauer Stadt-Magistrat wird hiemit allgemein kund gemacht: Es haben sich schon mehrere Fälle ergeben, daß hiesige Getraidespekulanten die hierländige k. k. beurlaubte Mannschaft mit Getraide nach Danzig auf ihren Schiffen versenden. Da die Versendung derlei Mannschaft ins Ausland geradezu verboten ist, so wird hiemit jedermänniglich, besonders aber denen Getraidespekulanten bedeutet, daß sie sich auf keine Weise unterstehen sollen, einen derlei Beurlaubten zur Defluidation aufzunehmen — oder gar außer Landes zu schicken, wie widrigens, und im Falle einer erwiesenen Uibertretung jeder darwider Handelnde mit seinem Vermögen dafür verantwortlich bleibet.

Gollmeyer.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt Krakau den 13. August 1803.

Fiala, Sekretär. 3

Kundmachung.

Zufolge Verordnung eines hochlöbl. k. k. Landesgubernium vom 19. Juli l. J. Zahl 12488 werden das städtische Propinazionsgefäll der k. Stadt Lukow radzyner Kreises, dann die Stand- und Marktgelder derselben auf drei Jahre verpachtet werden.

Die Pachtlustigen werden daher vorgeladen am 29ten September l. J. in Lukow zu der unter Vorsitz eines Kreiskommissärs abzuhaltenden Lizitazion, versehen mit dem zehnprozentigen Vadium von dem für die Propinazion auf 715 fl. rh. 39 2/8 kr. für die Stand- und Marktgelder 102 fl. rh. festgesetzten Fiskalpreise zu erscheinen. Die übrigen Pachtbedingnisse werden

bei

bei der Lizitazion bekannt gegeben werden.

Radzyn den 10. August 1803.

v. Hehn,
Kreishauptmann. 2

Ankündigung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung der städtischen Propinazion in Skaryszow auf drei Jahre, und zwar vom 1ten November l. J. bis letzten Oktober 1806 am 3ten September l. J. um 10 Uhr Vormittags eine zweite Lizitazion in der Skaryszower Stadtkanzlei wird abgehalten werden.

Der Fiscalpreis ist der gegenwärtige jährliche Pachtschilling von 1747 fl. rh. 45 kr. Die Pachtbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Vom radomer k. Kreisamt.

Freiherr von Manndorf,
Kreishauptmann. 2

Ankündigung.

Am 20. September d. J. wird in der Stadt Krakau in dem bischöflichen Palais Nro. 222 und 271 im ersten Stock alle Gattung Hausmeublen sowohl vom gewöhnlich hierländigen Holze, als auch von Mahogoni und sonstigen ausländischen feinen Hölzern Bettstätten, Sopha, Lit de Repos, Kanapee, Sessel, mit Roßhaaren gepolstert, mit seidenen und sonstigen Zeugen überzogen, Fortepiano, Bureau, Komodkasten, deutsche und türkische Gewehre und Waffen, inländisches und französisches Porzellain in Einsätzen auf Tafel- und Kaffeeservice, Tischgläser, Kleidungsstücke, Pelzwerke, Silber, Sack- und Zimmeruhren, Wägen, Kühe, türkische Zelten, türkische Teppiche, Glasluster, Lampen, Vasen und Leuchter von Alabaster, englische Kupferstiche mit Mahogoni- und Tissenholzrahmen mit Gläsern, eiserne Oefen, zerschiedene Tischlerhölzer und Werkzeuge ꝛc. von 9 Uhr Früh bis Mittag, dann von 3 Uhr Nachmittag bis Abends 6 Uhr an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung hindanngegeben, und die folgenden Tage mit dem Verkauf auf gleiche Art fortgefahren werden.

Alle diese Sachen können 3 Tage vor der Lizitazion besehen werden. 1

Ankündigung.

Am 23ten September 1803 wird in der hierkreisigen Stadt Proszowice in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden das dortige Propinazions- und das Weinverzehrungsaufschlagsgefäll auf ein Jahr, vom 1ten November 1803 bis Ende Oktober

1804 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet, und zum Fiscalpreis dieser Gefälle das bisherige einjährige Erträgniß des erstern mit 1111 fl. rh. und des letzteren mit 9 fl. rh. 5 kr. angenommen werden.

Pachtlustige haben daher an dem bestimmten Tage in Proszowice zu erscheinen, und sich mit dem 10ten Theil des Fiscalpreises als Reugeld (Vadium) zu versehen, ohne welchem Niemand zu der Lizitazion zugelassen werden wird.

Vom k. k. Kreisamt zu Krakau am 16. August 1803.

Freyherr von Riedheim,
Kreishauptmann. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 29. August.

Der Herr Anton von Gregorowitz mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5.

Der Herr Anton von Grotowski mit Gattin, wohnt auf dem Kasimir Nro. 32.

Der k. k. mislenizer Kreiskommissär Herr Joseph Polza mit Familie, wohnt in der Stadt Nro. 500.

Der Herr Michael von Skarschewski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91.

Der Herr Stephan von Turno mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483.

Der Herr Joseph von Walewski mit 3 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 48., kömmt von Warschau.

Der k. k. Verpflegsoffizier Herr Johann Cirko wohnt auf dem Kleparz Nro. 4.

Der Herr Vinzens von Ciepielowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483.

Der Herr Augustin von Dombski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91.

Der Herr Graf Anton von Grabianski mit 1 Kammerdiener, wohnt in der Stadt Nro. 97, kömmt aus Preußen.

Der Herr Adam von Kotschalkowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91.

Der Herr Thomas von Wilkonski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 536.

Am 31. August.

Der Herr Jakob von Braniezki mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5., kömmt aus Rußland.

Der Herr Joseph von Lapinski mit Familie, wohnt auf dem Kasimir Nro. 66.

Der Herr Joseph von Lublizki mit 1 Bedienten wohnt in der Stadt Nro. 482.

Der Herr Stanislaus von Swienzizki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 95.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 24. August.

Dem Schneidermeister Thomas Kubaschiewitz s. S. Mathias, 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 75.

Am 25. August.

Die Frau Sophia von Zielinska, 31 Jahre alt, an der Abzehrung, auf der Weßola Nro. 198.

Am 26. August.

Die Wittwe Marianna Zindl, 71 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 257.

Die

Die Susanna Schwechowna, 22 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Der Stephan Zernizki, 70 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Der Herr Anton von Pietrzikiewitz, 58 Jahre alt, am Durchfall, im St. Lazarspital.

Am 27. August.

Der Taglöhner Mathias Stabi s. T. Anna, 5 Wochen alt, an ein Geschwür, auf dem Kleparz Nro. 149.

Der Stallknecht Johann Zerdzinski, 18 Jahre alt, am Faulfieber, auf dem Kleparz Nro. 237.

Dem Simon Madeski s. S. Valentin, 1 1/2 Jahr alt, am Durchfall, auf dem Kleparz Nro. 105.

Am 28. August.

Dem Tischlermeister Laurenz Kowalski s. T. Marianna, 9 Wochen alt, an ein Geschwür, in Zwierziniez Nro. 289.

Der Pfeifenmacher Jakob Koppel, 57 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 363.

Dem Marquer Martin Woitschik s. S. Anton, 5/4 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 369.

Der Bierbräuergeselle Joseph Weltschein, 24 Jahre alt, am Nervenfieber, in der Stadt Nro. 469.

Dem Bürger Mathias Jezierski s. T. Ludvina, 3 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nro. 90.

Am 29. August.

Der Wittwe Magdalena Bochenkiewitschowa i. S. Joseph, 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 616.

Der Bediente Gregor Dimer, 60 Jahre alt, am Nervenfieber, im St. Lazarspital.

Dem Herrn Adam Ekielski s. T. Xaveria, 3/4 Jahre alt, am Durchfall, in der Stadt Nro. 263.

Am 30. August.

Der Magistratskanzleidiener Mathias Tomsinski, 36 Jahre alt, am Nervenfieber, im St Lazarspital.

Das Bettelweib Katharina Zielenska, 80 Jahre alt, am Durchfall, im St. Lazarspital.

Die Kaufmannsfrau Agnes Rom, 25 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Stradom Nro. 19.

Krakauer Marktpreise

vom 29ten August 1803.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	8	—	7	30	6	30	6	—
— — Korn —	5	30	5	22 1/2	5	15	5	—
— — Gersten —	4	—	3	52 1/2	3	45	3	30
— — Haber —	2	52 1/2	2	45	2	30	—	—
— — Hirse —	9	—	8	30	7	30	—	—
— — Erbsen —	4	—	3	45	—	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.